

PETER HASE



Bewertung der Jugend Filmjury

Können Hasen sprechen? In dem Familienfilm PETER HASE können sie es schon. Wie alle Hasen lieben auch Peter Hase, seine Familie und die anderen Tiere Obst und Gemüse. Für sie ist nichts verlockender als der Gemüsegarten des alten Nachbarn. Listig und abenteuerlustig versuchen die Hasen das Gemüsebeet zu plündern und errichten ein Chaos. Als der Nachbar stirbt, erbt sein Neffe Thomas Haus, Garten und auch den Konflikt mit den frechen Hasen. Das Ganze wird noch komplizierter, denn Thomas verliebt sich in die Nachbarin Bea. Sie liebt und beschützt die Hasen und somit weckt Thomas in Peter Hase die Eifersucht. Es entwickelt sich ein Kampf zwischen den Rivalen Thomas und Peter, der in einer Katastrophe endet. Der Film behandelt neben dem Grundkonflikt auch die Themen Familie, Liebe, Zusammenhalt und Veränderung. Die Lebenswelt ist mit aller fantasievoller Verfremdung doch weitgehend realistisch gezeigt. Die filmische Umsetzung ist der Dramaturgie der Handlung angepasst. Schnelle Schnitte und abwechslungsreiche Kameraperspektiven in den spannenden Szenen wechseln sich mit ruhigeren Bildern ab. Viele verschiedene Lieder unterschiedlicher Musikrichtungen unterstützen die Stimmung des Augenblicks. Die effektvolle Animation der Tiere, die menschliche Charakterzüge haben, ist detailreich und lebendig. Überzeugt haben uns die schauspielerischen Leistungen von Bea und Tomas, die glaubhaft vermitteln, dass sie mit den animierten Figuren interagieren. Wir empfehlen den familienfreundlichen und gefühlvollen Film Kindern ab 6 Jahren und ihren begleitenden Erwachsenen.



USA, Großbritannien,
Australien 2018

Regie: Will Gluck
Stimmen: Christoph Herbst,
Heike Makatsch,
Jessica Schwarz u.a.

FSK: 0

JFJ: ab 6 Jahren

Wertung in Sternen:

lustig: ★ ★ ★ ★
gefühlvoll: ★ ★ ★ ★
familienfreundlich: ★ ★ ★ ★
effektiv: ★ ★ ★ ★
spannend: ★ ★ ★ ★



Die Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.